

II

Wie kommen wir zur Verbesserung des Arbeitsstils?

Im allgemeinen entsprechen Parteiaufbau und Organisationsformen den Aufgaben der gegenwärtigen politischen Lage. Die Verbesserung des Arbeitsstils der Partei ist weniger ein Suchen nach neuen Formen und Methoden als vielmehr die ideologisch überzeugendere und organisatorisch straffere Anwendung des Parteistatuts zur Erziehung aller Genossen. Die deutsche Arbeiterbewegung hat wertvolle und langjährige Erfahrungen in allen Formen der Parteiarbeit. Jedoch ist ein Teil der Arbeitsmethoden durch dogmatische oder revisionistische Entstellungen sowie durch eine gewisse Trennung der ideologischen und organisatorischen Parteiarbeit von der Praxis des sozialistischen Aufbaus erstarrt und hat dadurch einen Teil seiner massenbewegenden Kraft eingebüßt.

Jetzt kommt es darauf an, daß die Parteileitungen die praktische Tätigkeit der werktätigen Massen beim voranschreitenden sozialistischen Aufbau aufmerksamer studieren, prinzipieller leiten und unmittelbarer organisieren. Wir werden dann viele neue Methoden entdecken, in die die Partei nur die Elemente des sozialistischen Bewußtseins und der straffen Organisation zu tragen hat, um sie erfolgreich auf anderen Gebieten anzuwenden. Die Verbesserung des Arbeitsstils ist nur möglich, wenn auf längere Sicht und nach Schwerpunkten gearbeitet wird. Unter Beachtung ihrer speziellen Bedeutung sind die Teil- und Nebenaufgaben den Hauptaufgaben ein- und unterzuordnen.

Was charakterisiert den besseren Arbeitsstil? Die Fähigkeit der Partei, unter allen Bedingungen des Klassenkampfes die entscheidenden Massen des werktätigen Volkes zu führen. Jede Leitung einer Parteiorganisation muß wissen, was sie in ihrer Arbeitsweise zu ändern und zu verbessern hat, wie die Ursachen der Erfolge oder Mißerfolge aufgedeckt und Mißstände beseitigt werden. Eine wichtige Methode zur Verbesserung des Arbeitsstils ist der gegenseitige Erfahrungsaustausch und Leistungsvergleich mehrerer Parteiorganisationen.

Folgende Seiten der Parteiarbeit müssen bei einem Vergleich beachtet werden:

a) Stand der prinzipiellen marxistisch-leninistischen Erziehung der Genossen zu hohem Klassenbewußtsein und zur Parteimoral. Wie die